

EGO-Instrument
N° 22
Regeln für ein gelungenes
Presse-Statement in der Krise

1. Bewahren Sie Ruhe.
2. Nehmen Sie einen ruhigen und sicheren Stand ein. Seien Sie sparsam in Ihrer Gestik.
3. Halten Sie stets Blickkontakt zu den Journalisten beziehungsweise zu Ihrem Gesprächspartner.
4. Vermeiden Sie Fachjargon und Fremdwörter. Ihr Statement muss so geschrieben und vermittelt werden, dass 10- bis 12-jährige Schüler es verstehen können.
5. Konzentrieren Sie sich auf drei bis maximal fünf Botschaften.
6. Beziehen Sie Ihre Kernaussagen auf die Themen Kompetenz, Verantwortung und Offenheit. Auf der persönlichen Ebene sollten Sie stets Verständnis, Mitgefühl und Gesprächsbereitschaft vermitteln.
7. Bleiben Sie immer bei Ihren Botschaften. Nutzen Sie jede Frage, um Ihre Botschaften zu kommunizieren. Gleiten Sie nicht auf Nebenthemen ab.
8. Achten Sie auf Wahrhaftigkeit. Ihre Antworten müssen stimmen, um Vertrauen und Akzeptanz zu erzeugen. Schuldzuweisungen wirken krisenverschärfend.
9. Verwenden Sie keine Reizwörter. Aussagen wie »Nein, es ist kein Skandal« oder »Nein von einer Katastrophe würde ich nicht sprechen«, wirken eher negativ.
10. Geben Sie ein gutes Bild ab. Ihre Kleidung sollte der Situation angemessen sein – zum Beispiel ein dezentes Kostüm oder ein gedeckter Anzug. Auch Ihre Umgebung sollte Ruhe bewahren. Vor und hinter den Kulissen einer Pressekonferenz sollte kein hektisches Treiben herrschen.